



Vorlage an den Gemeinderat

Vorlage **GR 2019**

TOP 06

Betriebsführung der Kläranlage des AZV Grünkraut-Schlier -
Übergabe an den AZV Mariatal

für Sitzung am: 10.12.2019
erstellt von: Bürgermeister
Holger Lehr
Aktenzeichen: 022.31; 708.11
☐ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Sachverhalt:

Die Sitzungsvorlage, die der Beratung in der Verbandsversammlung zugrunde lag ist in der Anlage beigelegt.

Die Übertragung der Betriebsführung soll vorläufig zunächst für 2 Jahre erfolgen.

Aus der Verbandsversammlung wurden folgende Änderungswünsche geäußert:

- Festlegung ab wann die Arbeitszeit gilt (wenn möglich ab Ankunft an der Kläranlage Lauratal)
- Fixierung der Fahrzeit
- Festlegung dass nur zwei Mann benötigt werden
- Regelung dass die Grünpflege durch den Bauhof erfolgt
- Darlegung der Berechnung der Rufbereitschaftszeit

Es soll zudem geprüft werden ob es notwendig ist, einen Mann für 5 Stunden täglich und bei Bedarf einen zusätzlichen Mann zu beschäftigen oder ob es nicht sinnvoll ist zwei Mann fix für 2-3 Stunden täglich einzusetzen.

Zudem wird angeregt, mit dem AZV Mariatal für die Zeit bis zum 1.4.2020 eine Vereinbarung zu treffen, dass dieser Wochenenddienst und Rufbereitschaft sowie eine eventuelle Urlaubs- und Krankheitsvertretung übernimmt.

Die Verbandsverwaltung wird dieses mit dem AZV Mariatal verhandeln.

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Grünkraut-Schlier hat am Donnerstag 28. November darüber beraten und einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

1. *Der Übergabe der Betriebsführung an den AZV Mariatal wird vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinderäte Grünkraut und Schlier zum 1.4.2020 zugestimmt.*
2. *Dem beigelegten Betriebsführungsvertrag wird, unter Einfügung der besprochenen Anpassungen, zugestimmt.*

Herr Bücheler von der Firma Jedele und Partner betreut den Abwasserzweckverband schon seit sehr vielen Jahren. Er führte in der Sitzung aus, dass das Wasserrecht der Regenbehandlungsanlagen 2022 endet, das der Kläranlage im Jahr 2023. Das Landratsamt fordert mit dem Wasserrecht eine gewässerökologische Untersuchung, welche bis Ende 2021 vorliegen muss. Der Untersuchungszeitraum beträgt ein Jahr.

Mit dem Wasserrecht der Kläranlage wird in der Regel ein Strukturgutachten gefordert. Dabei wird geprüft ob der Anschluss an eine größere Kläranlage möglich ist. Das Gutachten wird mit 50 % bezuschusst. Ziel der Landesregierung ist, eine Zentralisierung der Abwasserreinigung größeren Einheiten zu bekommen um neue Aufgaben wie Phosphorrückgewinnung und Spurenstoff-Elimination (vierte Reinigungsstufe, z.B. Eliminierung von Medikamentenrückständen) zu realisieren.



Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Übertragung der Betriebsführung der Kläranlage Lauratal an den Abwasserzweckverband Mariatal zum 01.04.2020 gemäß des Beschlusses der Verbandsversammlung zu.